

Gottesdienst mit Konfirmation in Euskirchen

Florian W. war schon ziemlich aufgeregt, als er an diesem Sonntag besonders früh erwachte. Denn heute sollte er in der Gemeinde Euskirchen seine Konfirmation erleben zusammen mit seinen Eltern, Geschwistern, Großeltern und seiner großen Familie, die teilweise von weit her kamen. Und er sollte im Mittelpunkt stehen, was eigentlich gar nicht so sein Ding ist und Florian schon fast peinlich war.

Die schicken Klamotten, ein dunkler Anzug, weißes Hemd und Fliege, die Mama mit ihm zusammen ausgesucht hatte, stärkten sein Selbstbewusstsein ein ganzes Stück. Flo, wie er liebevoll von vielen genannt wird, hatte seine beste Freundin und seinen besten Freund mit eingeladen, die er beide schon fast sein ganzes Leben lang kennt. Daria und Adrian durften links und rechts neben ihm in der ersten Bankreihe Platz nehmen und gaben ihm ein bisschen Geborgenheit in der voll besetzten Kirche.

Der Gemeindevorsteher Evangelist Uwe Ernst legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Johannes 14, Vers 6 zugrunde: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ und dann begrüßte er zunächst Florian und danach die Gäste und Geschwister. Er berichtete, dass er gelegentlich beim Einkaufen an dem Ständer der Glückwunschkarten stehen bleibt und Karten kauft, die ihm gut gefallen. Irgendwann kann man die eine oder andere ja mal gebrauchen. Und er liebt Leuchttürme und fand bei so einer Gelegenheit lange vor der Konfirmation, eine Konfirmationskarte mit einem Leuchtturm und kaufte sie. Als er dann zu Hause in seiner Kartensammlung eine passende für Flo suchte, fiel ihm die Leuchtturmkarte in die Hand und er freute sich ganz besonders, dass auf der Vorderseite das Bibelwort für den Konfirmationsgottesdienst stand. Und er gab Flo den Rat: Wenn

Gott dein Leuchtturm ist, bist Du immer auf dem Heimweg. Wenn Gott Dein Licht ist, dann hast Du immer eine klare Sicht und kennst die Wahrheit. Wenn Gott Dich führt, wirst Du ewig mit ihm leben.

Der Vorsteher forderte die Geschwister auf, heute einmal auf die eigene Konfirmation zurück zu schauen und jeder sollte sich fragen, wo er heute steht, wie er sein Gelübde bisher gehalten hat.

Und er erinnerte sich an seine Konfirmation. Sein Konfirmandenlehrer hatte in der letzten Unterrichtsstunde alle Konfirmanden gebeten, einen Dankesbrief an die Eltern zu schreiben.

Der Jugendleiter Priester Marcus Hain führte dann in seinem Mitdienen aus, dass Flo nun zwar seinen Glaubensweg allein gehen wird, aber dabei nicht allein ist. Neben seinen Eltern werden ihn auch die Jugendlichen aus dem Bezirk begleiten und für ihn da sein, wenn er Hilfe braucht.

Florians Opa, Priester i. R. Ehrenfried W. und gleichzeitig sein Konfirmandenlehrer, verlas dann den Brief des Stammapostels und seine Mama und deren Geschwister leiteten mit dem alten gälischen Lied: „Gott mag segnen“ die Segenshandlung zur Konfirmation ein (im weiteren Text heißt es: Gott mag dich beschützen, dich behüten, dich bewahren und dich bringen in das Land des Friedens ...).

Der Vorsteher betonte noch einmal: Gott wird immer für Dich da sein, weil er Dich liebt. Ihm kannst Du immer vertrauen.

Jugendliche aus dem Bezirk sangen nach Gelübde und Segen für Florian noch das Lied: „Nur mit Jesus“ und bestätigten damit zusammenfassend, dass es Flo, wenn er sich an Jesus hält, mit ihm lebt, mit ihm mitgeht, nach ihm strebt, an nichts fehlen wird. (C.F.)

24. April 2024

Text: E.W.

Fotos: E.W.